



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Secunda N. 18. 1654.

1654

Europäische Secunda N. 18.
Sambstägige Zeitung 1654.

Nachm. 6. Aprilis.

Den 29. verwichenen Monats war das Collegium der Herren Cardinal im Quirinal versamlet alda sie officium peragente Barbarino ihre Devotion verrichtet vnd die consecrirte Palmzweigen austheilen lassen / Seine Päpstliche Heil: war wegen Leibes Unvermögenheit nicht alda / den folgenden Tag aber kam er in S. Petri Kirchen vnd wohnete ohnerachtet dessen was erwan die Medici dagegen einwenden wolten / dem Passion-Dienst bey. Der Cardinal Suchetti hielt eine Procession aus der Striner biß in Pauliner Capellen welche man zu dem End herrlich staffet vnd darin vnzehlige Wachelichter angezündet hatte. Nach diesem sagte sich Seine Heil: in Petri Stuhl / gab dem Volcke so in großer Menge alda versamlet war die Benediction / vnd excommunicirte excommunicandos mit dem auff selbigen Tag gebräuchlichen salmine / worauff die Ceremonia ablutionis pedum folgte welche der Cardinal Sacchetti nomine Papæ verrichtete vnd zwölff Armer die Fuß wusch hierauff folgte Prandium Pauperum denen gemelter Cardinal mit großem Demuth auffwartig war vnd jedwedem ein güld: vnd silberne Medaille nechst einem weiß: Apostolischen Kleid zum Abscheid gab. Die Frembden so in Wahlsahrt anhero kommen waren / die sieben Kirchen zu besuchen hatte man in Hospital der Trinität beyammen gehabt / vnd demselben die ganze Passion Wochen durch / nemlich am Sonntag durch Herrn Bacharelli Auditoren Cæmæ: Montags durch Herrn Franzone Schatzmeistern: Dienstags durch Herrn Demani. Am Mittwoch / durch den Prinz Pamphilio: Donnerstags durch den Cardinal Barbarini: Freytags durch den Prinz Ludovisio: Vnd des Sonnabends durch den Prinzen de Palestini / wie dann auch den Franzens Persohnen durch die größte Dames dieser Stadt / auffgewartet. Der Vice Ke zu Neapoli Graff de Castrialio hat die nacher Caralomen vnd Meylandischen Stado destimire Böcker fertigsandt vnd dem Herzog von Tremoli des Prinzen de la Rocca elustien Sohn paterna vnd Ordre geben / noch ein Regiment zu Fuß zuwerben / Gedachter Vice Ke gehet in seiner Stadthalterschaft überauff fürsichtig vmb vnd läßt die Gubernatores so an der See commandiren in ihren Posten nicht al werden / der Herzog de Andria vnd dessen Bruder Don Hector Carassa / welcher man vor zwey Monat vmb daß sie die Justiz Bedienten gewaltsamer Hand tractirt / gefänlich eingezogen / waren schon wiederumb loß vnd frey. Die Donna Lucretia Barbarina war in Begleitung ihres Bru-

Bruder des Cardinals Caroli Barbarini schon vonhier nach Madena
III.

Pleymouth 24. Aprilis.

Nüßere Freytagen Portsmouth / Widdelboroug vnd Baclmouth / haben die
Französische Fleeta gehende von S. Malo nach S. Lucar bey der Insel Vasse
angegriffen / zwey Schiff in Grund geschossen vnd vier ermeißert.

Parisi 2. Maii.

Der Vöfel zu S. Malo solle sich über die daselbsten wohnende Englische ge-
macht vnd einige getödtet haben / der Maagistrat aber were bey Zeiten dazwi-
schen kommen / vnd hette die Massacre vnd Plünderung verhindert. Dieler
Unheil ist daher entstanden daß die Englische die newlich aus S. Malo auf-
lauffene Fleeta rümmert vnd dadurch selbigen Einwohnern grossen Schaden zuge-
füget haben.

Aus Genua 17. Aprilis.

Wey Galleren von Malta so allhier angelanet / berichten / daß newlich auff der
Widdeländischen See viel Schiff durch Sturm vnd Ingewitter zu Grund
gangen / vnter andern zwey so überaus reich beladen vnd mit 300 vnd mehr
Mann versehen waren / davon fast nichts zu Land kommen.

Dalkeith 23. Aprilis.

Der General Monck vnd mit ihm das Pridesche / benebst 5. Compagnien
von Constabehschem Regiment war schon zu zuech / alda newlich ein Engli-
sche Capter von seinem eigenen Puffter einen Aufsprung gethan / vnd ein ander
Schiff / gehend von dar nach New-Castel von 11. Capten ermeißert werde.
Der Colonel Meraan Suberter zu Aberdm war schon an dem Heind von dessen
Verrihtung berichtet man alle S. anden etwas zuernommen. Ein Königl. Agent
Nahmens Melcolin Douers bey dem man viele Commissionen gefunden hat ist aus
Kundschaft vnd zu Edinburgh geschicklich eingelacht worden. Der Lord Prote-
ter hat dem Gen. Monck eine Amnestiam mitache fracht welsch er die vnrubige Schone
pancis excores perdeniren / vnd selbige zu seiner eisen Ankunfft publiciren solle.
Es scheint daß man ander Englischen Seiten / dero verriete Concocten die Schor-
ten in armis zu halten / geandert / vnd beschloffen hat / dieselbe auff allerhand Weise
zu besetzen / in Hoffnung daß als dann le fin de guerre dahem sey / werde. Die
Königl. Schonen / welche den Frieden mit Holland verlanget / meißens aber bey
Widdelons Ankunfft gerochen / sehren sich nichts daran / sondern erwarten der
verrieten Pufft / einen Weg wie den andern mit großem Verlangen / vnd sind
von dero einmahl gefassten Meinung nicht abzubringen.

Thüringen

Thüningen 11. April.

WOn Regensburg wird geschrieben daß Ihre Kayserl. Mayt: dero Reise abermahl auffgeschoben vnd wie eslich vermeynen / noch wol in die vier Wochen daselbst verharren möchten / vnderdessen arkeiten / die Herrn Stadts fast Tag vnd Nacht / damit noch esliche Puncta / sonderlich die Wahl Capitulation nebenst andern nothwendigen Puncten in den Reichs Abschied eingerückt werden müßten. Aus Pohlen hat man Continuation des Muscovischen Kriegs Annäherung vnd daß man daselbst in guter gegen Verfassung begriffen were. Specialia wolte man mit nächstem berichten.

Aus Venedig vom 24. April.

Aus Hispania wird berichtet / daß die Portugesen in 1200. Spanische Pferde vnterweit Oliva geschlagen in 300. niedergemacht vnd 400. gefangen / hernach ermeltten Platz Oliva nach 4. tägiger Belagerung erobert in 400. darinn gelegene Spanische Soldaten gefänglich angenommen / das Land Volk aber lauffen lassen. Aus der See ist dißmahl nichts erkommen dahero von jüngst gemelter Belagerung der Stadt Candia auch kein Bericht gegeben werden kan jedoch hat man sich noch keiner Gefahr zu besorgen. weiln solcher Ort so wol mit Volk / als aller anderer Nothdurfft wohl versehen.

Aus Regensburg vom 4. Maij.

WOn hier ist dißmahl allein zu berichten daß heur umbu Vhr Vermittags von der Röm. Kayserl. Mayt: Ihre Churfürst: Gnad. zu Wählg in Person das Leben empfangen vnd darauff mit Ihrer Kayserl: vnd Königl: Mayt: Mayt: nebenst Ihrer Churfürst: Durchl: von Heidelberg das Mittags Mahl eingenommen haben. Die Reis vermeynt man solle wo nicht noch diese / jedoch die negste Wochen fertachen. Vnd befinden sich Ihre Churfürst: Durchl: in Veyern amoch zu Straubingen vmb Aichböckig. Ihre Kayserl: vnd Königl: Mayt: Mayt: daselbst zu empfangen / zu wachen / vnd von derselben den Abschied zunehmen. Inmittlest ist man in Verfassung des Reichs Abschieds beariffen / der gänzlichem Meinung daß dessen Publication noch diese Woche geschehen werde.

Amsterdam 9. Maij.

Er Krieg zwischen den beeden benachbarten Kerubliken hat nunmehr seine veltliche Vbergaung / hingegen der so lang gewünschte Fried seine Wichtigkeit. Dieser Fried nunmehrlichen Anhangenden sechsten dieses Monats Maij neuen Jhr. auff welchem die Notification desselben / zu London ist verrichtet worden. Den 9. Aprilis ward zu London im Westmünster der Friedensschluß gemacht den

2. dieses geschach am selbigen Dhr die Aufwechslung der Ratification vnd Instrumentorum Pacis/welche in silbern-vergulderten Cassen lagen den 6 dieses folgte wie obgesagt zu werden vñ daherum an der See, wie aus de zur See gehörte Canenschiffe vermühet die Ratification. Den 7. ward im Haage in Versammlung der D: Staaten General eine Verklündigung des Friedens Union vnd Confederation der beeden Republicken concurrent vnd Negystratur einverleibt die Publicatio solemnis vnd Dancksagung soll in diesen Landen vnd Engeland zugleich geschehen / ob aber der Tag albereit beneniet weiß man noch nicht der Schad so ob Anno 1611. bis 18. 28. May utrinque geschehen soll per Arbitros decidirt was aber seithero bis ad 6. dieses geschehen/gänzlich vergessen vnd gegen einander auffgehoben werden. Was dann innerhalb 12. Tagen darnach in der Britannischen See. Von der Britannischen See ab bis an die Cap. S. Vincenz innerhalb sechs Wochen: Von dar in der Midlandischen See bis an die Linie in zehen Wochen / vnd den jenseyts der Linie innerhalb 8. Monat geraubet werden möchte / dasselbe soll dem Kriegslauff nach des Nhmers eigen seyn / Solte aber nach verstrichener jehenechnten Zeit einig Schad geschehen / derselb hinwegwiderumb erstattet werden.

Auffm Haage 8. Maij.

Gestern kam ein Express aus Engeland vnd bracht die verstaeste Ratification herüber / bericht / daß er längst der Englischen Coust starckes schiessen gehört. Zu Paris solle ein Spanischer Ambassader angelangt seyn / darauff man vermühet daß sie auch zu Frieden inclimiren möchte. Wegen der Königl: Erlöbung vrlaut abermahls daß solche vor Aufgang der Campagne nicht geschehen / vnd die gegen 10. dieses auffgemahnete Veleker nicht dahin / sondern gegen den Feind sollen employirt werden. Man schinat zu Paris das vñthüg Gesund sein auff vmb die Armada darmit zu versichern. Die Spanier so seithero im Flandern zu Feld gewesen haben auffß new ihre Winterquartier bezogen. Der Herr Cardinal de Nes welcher zu Nantes von der Clerifan stättlich empfangen worden / wird auff mit dem Duc de Candale vnd des Cardinals Mazarin Baasß sich zerschlagen / auch dabei o der Duc de Espernon sein Vater aus vnwillen sich in sein Haus Montfort retirirt, haben seine Freunde vñbseuff sich bemühet / solchen wieder zuernewern / dann man veraimbt, daß noch andere Prinzen darzu inclimiren / vnser welchen der Duc de Modene die Präferenz haben solle.

Secunda N. 18 Anno 1654.